



# Pressemitteilung

2 Seiten + Service

14. April 2025

## **Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe Sanierung abgeschlossen: Großherzogliche Grabkapelle öffnet mit einem Aktionswochenende**

**Aufgrund von Sanierungsarbeiten war die Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe 2024 geschlossen. Nun sind die Arbeiten abgeschlossen und das Kleinod badischer Geschichte öffnet an Ostern wieder seine Pforten für Besucherinnen und Besucher. Gefeiert wird die Wiedereröffnung mit einem Aktionswochenende: Von Karfreitag, 18. April, bis Ostermontag, 21. April, lädt das Monument zu Entdeckungstouren ein.**

### **Wiedereröffnung mit Programm**

„Ich freue mich sehr, dass wir nun die Grabkapelle und damit einen wichtigen Teil der badischen Geschichte wieder für Besucherinnen und Besucher zugänglich machen können“, so Patricia Alberth, Geschäftsführerin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Die Grabkapelle, einziges großherzogliches Bauwerk Karlsruhes, das den Zweiten Weltkrieg überstand, war 2024 eine Saison lang geschlossen. Nach umfassenden Sanierungen innen und außen öffnet das bedeutende neogotische Monument pünktlich zum Osterwochenende wieder seine Türen. Von Karfreitag bis Ostermontag wird die Wiedereröffnung gefeiert.

### **Rundgänge in die badische Vergangenheit**

Das Aktionswochenende zur Wiedereröffnung startet am 18. April, um 13.00 Uhr: Dann öffnet die Kapelle ihre Türen und lädt Besucherinnen und Besucher ein, die Oberkirche und ihre eindrucksvolle Architektur nach der Sanierung neu zu entdecken. Bis einschließlich Ostermontag, jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr, kann das historische Bauwerk in selbstständigen Rundgängen erkundet werden. Zudem finden Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag jeweils um 14.00 und 15.30 Uhr Sonderführungen unter dem Titel „Bedeutendes Monument badischer Geschichte“ statt. Dabei geht es

---

**Kommen. Staunen. Genießen.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



# Pressemitteilung

2 Seiten + Service

14. April 2025

vom Kirchenraum bis in die Gruft – mit spannenden Einblicken in Architektur, Ausstattung und die Geschichte Badens. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Zur Bewahrung für die Zukunft

Die Sanierungsarbeiten an der Großherzoglichen Grabkapelle begannen bereits 2023 unter der Leitung von Vermögen und Bau, Amt Karlsruhe. Im Fokus stand die Erneuerung der historischen Kupferdächer – viele Teile stammten noch aus dem späten 19. Jahrhundert. Auch die markante Sandsteinfassade wurde sorgfältig ausgebessert. „Das alles machte eine temporäre Schließung notwendig, um die Maßnahmen sorgfältig und gefahrlos durchführen zu können“, erklärt Dagmar Menzenbach, Leiterin des Amts. Im Zuge der Arbeiten konnten zudem die kunstvollen Fensterverglasungen restauriert werden. Nun sind die Maßnahmen abgeschlossen, die Gerüste verschwinden – und die Grabkapelle lädt wieder zum Besuch ein.

## Öffnungszeiten in der Saison 2025

In der Saison ist die Oberkirche immer samstags, sonntags und an Feiertagen von 13.00 bis 17.00 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. An Donnerstagen und Freitagen ist ein Besuch nach Voranmeldung möglich. Die Gruft kann ausschließlich im Rahmen von Sonderführungen besichtigt werden. Diese finden mehrfach im Jahr zu verschiedenen Themen statt. Sie behandeln verschiedene Facetten der Geschichte des Monuments wie die Entwicklung des Hauses Baden bis heute, selten erzählte Biografien, das Herzogpaar Friedrich I. und Luise und die Architektur. Am 31. Oktober endet die Saison.

## Die Grablege der großherzoglichen Familie

Die Großherzogliche Grabkapelle entstand zwischen 1889 und 1896 auf Wunsch von Großherzog Friedrich I. und seiner Frau Luise von Baden. Sie ließen das Mausoleum im Hardtwald errichten – als stillen Gedenkort für ihren früh verstorbenen Sohn Prinz Ludwig Wilhelm, der 1888 im Alter von nur 23 Jahren starb. Abseits vom Trubel der Residenzstadt entstand so eine würdige letzte Ruhestätte am östlichen Rand des Schlossgartens. Heute sind in der Kapelle 18 Mitglieder des Hauses Baden bestattet.

---

**Kommen. Staunen. Genießen.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



# Pressemitteilung

2 Seiten + Service

14. April 2025

## Service und Information

### Wiedereröffnung Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

Aktionswochenende von Karfreitag, 18. April, bis Ostermontag, 21. April

## Programm

Karfreitag, 18. April

Eröffnung der Grabkapelle

13.00 bis 17.00 Uhr Freier Rundgang

Karsamstag, 19. April

13.00 bis 17.00 Uhr Freier Rundgang

14.00 und 15.30 Uhr Sonderführung „Bedeutendes Monument badischer Geschichte“ (60 min)

Ostersonntag, 20. April

13.00 bis 17.00 Uhr Freier Rundgang

14.00 und 15.30 Uhr Sonderführung „Bedeutendes Monument badischer Geschichte“ (60 min)

Ostermontag, 21. April

13.00 bis 17.00 Uhr Freier Rundgang

14.00 und 15.30 Uhr Sonderführung „Bedeutendes Monument badischer Geschichte“ (60 min)

## Preise

Eintritt:

Erwachsene 3,00 €

Ermäßigt 1,50 €

Familie 7,50 €

Sonderführung inkl. Eintritt:

Erwachsene 9,00 €

---

**Kommen. Staunen. Genießen.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



# Pressemitteilung

2 Seiten + Service

14. April 2025

Ermäßigt 4,50 €

Familie 22,50 €

## Hinweis

Für die Begehung der Gruft empfiehlt sich wärmere Kleidung.  
Begehen auf eigene Gefahr; Trittsicherheit erforderlich.

## Anmeldung

Für die Sonderführungen ist keine Anmeldung notwendig.

## Öffnungszeiten

### Oberkirche

18. April bis 31. Oktober

Sa, So, Feiertag 13.00 – 17.00 Uhr

Nach Absprache ist eine Besichtigung auch donnerstags und freitags möglich.

### Gruft

Die Besichtigung ist nur im Rahmen einer Sonderführung möglich.

## Eintritt

### Oberkirche

Erwachsene 3,00 €

Ermäßigte 1,50 €

Familien 7,50 €



# Pressemitteilung

2 Seiten + Service

14. April 2025

## Kontakt

### **Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe**

Klosterweg 11

76131 Karlsruhe

Telefon +49(0)72 51.74 26 61

info@grabkapelle-karlsruhe.de

**www.grabkapelle-karlsruhe.de**

**www.schloesser-und-gaerten.de**

**Ihr Pressekontakt** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, [presseservice@schloesser-und-gaerten.de](mailto:presseservice@schloesser-und-gaerten.de)

**Bilddownload** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

**Kommen. Staunen. Genießen.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.